

zur Ruhe und Freude brachte; Bugenhagen aber mußte eine geraume Zeit der Mühseligkeit des Alters und den Überdruß einer langwierigen Schwachheit und Kraftlosigkeit erdulden. M. P. Vincentius in obenangeführter Oratione erwehnet deß allen, und sezet hinzu, daß er auf die letzte eine geraume Zeit nicht mehr predigen können; gleichwol aber die öffentliche Versammlung fleißig besuchet, andächtig mitgebetet, auch andere Berrichtungen in der Sacristen, Darinnen dazumahl wie gleichsam Consistorium gehalten worden, mit begewohnet. Bey Annäherung seines Endes hat er, nach dem Bericht Matthaei Blochingeri, dahmaligen Rectoris der Wittenbergischen Academie, in dessen Leichen Programmate, 1558 den 20 April., Tom. III. p. 258. f. Scriptorum publice propositorum a Gubernatoribus studiorum, Witt. 1568. 8. sein herzliches Verlangen und die gewisse Hoffnung eines ewigen Lebens vielfältig zu erkennen gegeben, Dancksagung, Gebeth und Flehen zu Gott für die Kirche gethan, und sonderlich angeflehet, daß doch der Herr domesticam suam et publicam Ecclesiam wolle regieren und erhalten. Hi fuerunt, schreibt er weiter, eius sermones in hoc extremo agone, adeo alacres de beneficiis Filii Dei, ut intelligi posset, initia salutis et laetitiae aeternae in eo accensa esse, cum

---

fangen zu schreyen: O Kinder/ heßick doch man ein Oge etc.